

Break the ice

much as i love them, i have to choose [SasuSaku / NaruSaku]

Von sidestep

Kapitel 20: Meet old friends

Kapitel 20: Meet old friends

Nach dem ersten Prüfungstag...

~~~ bei Sakura und Sasuke ~~~

„Klasse.“, murrte Sasuke während er einen Blick auf die Karte warf. „Was für eine bescheuerte Prüfung...“

Sakura starrte ebenfalls mürrisch die markierten Punkte auf der Karte an. „Okay, die Prüferin sagte ja schon, dass die Standorte im ganzen Land verteilt sind, aber das...“

Genervt verstummte die Pinkhaarige.

Zwei Punkte waren entlang der nördlichen Suna-Grenze. Einen hatten sie gerade entdeckt. Dann ging es nach Ame-gakure und die letzten beiden Punkte waren auf dem Weg nach Suna höchst wahrscheinlich in irgendeiner Wüste eher südlich von Suna... Also eigentlich hatte Sakura nichts gegen Suna und auch nichts gegen Sand, aber davon war hier eindeutig zu viel... Bescheuerte Prüfung.

„Man kann es ja auch übertreiben...“, grummelte Sasuke.

Sakura grinste, während sie die Informationen von der überdimensionierten Schriftrolle auf ihre kleine übertrug. Zumindest eine Schriftrolle hatten sie. Fehlten ‚nur‘ noch 4. „Hey, immerhin ist es eine Jo-nin Prüfung und du hast ja die ganzen Leute vorhin gesehen. Ein paar müssen auf jeden fall aussortiert werden.“, versuchte Sakura darauf alles positiv zu sehen.

Sasuke nickte unwirsch. „Ja, ja. Gut, lass uns die nächste suchen. Wir haben noch 24 Stunden...“

„...Moment, da ist irgendwas.“, zischte Sakura, als sie urplötzlichen Chakren wahrnahm und hielt Sasuke am Arm fest. Durch die Berührung zuckten gleich beide erschrocken zusammen. Ein leichter Rotschimmer legte sich auf Sakura's Wangen, wofür sie sich verfluchte. Es gab nun mal nicht so viele Moment, in denen er sie nicht abschüttelte. Einen Moment darauf riss sich Sakura zusammen und erinnerte sich selbst wieder an die Situation. Unsicher fragte sie: „Shinobi?“

Sasuke nickte. „Ich denke schon...“

~~~ bei Naruto und Ino ~~~

„Ich kaaaaann nicht meeehrr!!!“

„Man, dann blöke mir doch nicht so ins Ohr, Ino!“

„Ich blöke, wenn es mir passt.... Ehy, ich 'blöke' überhaupt nicht!! Was soll das überhaupt heißen, du Trottel?!“

„'Blöken'!! Sag bloß du weißt nicht was 'blöken' ist?!“

„Man Baka, das Wort gibt's überhaupt nicht!!! Zeig's mir mal in einem Duden!!“

„Hast du einen?!“

„Klar, immer dabei!!“

„Was ist eigentlich ein Duden?“

„Du glaubst 'blöken' ist ein Wort, aber weißt nicht was ein Duden ist?!“

„Ach und du weißt das, Ino?!“

„Klar! Ein Duden ist..... öhm...“

„Siehst du?!! Und 'blöken' ist doch ein Wort!!“

„Nein, genau so wenig wie deine Fertig-Nudeln genießbar sind...“

„Was?! Du...“

„Warte mal kurz!“, zischte Ino augenblicklich. Naruto blieb stehen, aber nicht weil Ino es ihm befohlen hatte, sondern weil er ebenfalls etwas bemerkt hatte...

~~~ währenddessen bei Hinata und Lee ~~~

„Auf geht's, Hinata-san!“, rief Lee enthusiastisch und sprang in einer hohen Geschwindigkeit von Ast zu Ast.

Die Blauhaarige hastete hinter ihm her und rief unsicher: „Bist du sicher, es geht hier lang, Lee?“

„Natürlich! Los komm, Hinata-san!! Lasse dein Energie heraus! Sei nicht so verkrampft, das kommt nicht gut bei einem ernsten Kampf!“, belehrte der Schwarzhaarige sie.

„Lee?“

„Und du darfst auf keinen Fall unsicher sein! Immer deinen Weg gehen!“

„Lee?“

„Das ist das wichtigste. Weil du manchmal etwas unsicher bist, weißt du Hinata-san?“

„Lee?“

„Du musst es mal einfach so herauslassen!“

„**LEE!?!**“

Erschrocken zuckte der Schwarzhaarige zusammen und drehte sich überrascht zu Hinata, die auf der Stelle rot wurde.

„Ja, das war perfekt!“, lobte er sie sofort und wollte schon weiter reden. Er redete schon fast den ganzen Tag lang, während Hinata kaum zu Wort kam.

Sofort unterbrach die Hyuga ihn: „Nein, halt! Warte doch mal! Spürst du nichts? Ist da nicht was?“

Lee und Hinata blieben stehen und sahen sich misstrauisch um...

~~~ bei Tenten und Sai ~~~

„Gut. Wo ist die nächste Rolle?“

Seit einem Tag war Tenten bereits mit Sai unterwegs und er machte sie fast wahnsinnig. Es war ja nicht so, als wäre Sai schwach oder langsam. Nein, er nervte einfach. Wie konnte Ino nur was an diesem Vollidioten finden?!

Der Schwarzhaarige zog die Karte hervor und deutete lächelnd auf eins der restlichen vier roten Kreuze.

„Verdammt!!! Jetzt kriege ich wirklich zu viel!! HÖR – AUF – ZU – GRINSEN!!!!“, schrie Tenten am Rande der Fassung.

„Tschuldigung.“, murmelte sie dann aber leise und als Sai darauf bloß grinste, sagte sie ruhiger: „Hör mal, die beknackte Sache mit dem Lächeln klappt nicht immer, weißt du? Und mich nervt es mehr, als deine dummen Sprüche, also hör bitte auf, Okay?“

Sai wollte grade etwas erwidern, da wurden beide schlagartig ernst. Sie hörten etwas...

*--- wieder bei Sasuke und Sakura ---*

„Was wollt ihr, Oto-nin?“, zischte Sasuke. Seine Augen wurden zu Schlitzen und die roten Sharingan aktivierten sich sofort. Sakura wurde ebenfalls ernst und ihre Hand fuhr zu ihrem Kunai, der an ihrem Bein befestigt war.

Sie ortete 4 Chakren in unmittelbarer Nähe. Aber diese waren eher schwach... Ob das wirklich Oto-nin waren? Aber Sasuke musste dies ja eigentlich wissen.

„Wir sind keine Oto-nin mehr.“, sagte einer der Kerle besserwisserisch und die 4 gaben ihr Versteck auf. Sie traten großkotzig aus ihrem Versteck und grinnten. „Wir sind jetzt Akatsuki-Mitglieder!“

Bei dem Wort ‚Akatsuki‘ krampfte sich der Magen von Sakura zusammen. Ihr Griff um Sasuke’s Arm wurde ungewollt fester und ihre Fingernägel gruben sich in sein Fleisch. Der Uchiha sagte nichts, obwohl bereits ein Blutströmen über seinen Arm lief. Sakura zog Sasuke aus Reflex näher an sich.

Der Schwarzhaarige verzog keine Miene und brummte: „Akatsuki-Mitglieder? Das ich nicht lache! Als ob die Akatsuki euch aufnehmen würde. Die benutzen euch höchstens. Aber keine Sorge, wir machen euch fertig, noch bevor eurer ‚Kollegen‘ kommen.“

Während er sich vorsichtig von Sakura’s Fingernagel-Griff befreite, bewegte er seine andere Hand zu seinem Schwert.

„Tschuldigung.“, murmelte die Pinkhaarige und ließ sofort von Sasuke’s blutigen Arm ab. Sakura versucht sich zu beruhigen. Sasuke musste sie ja für total dämlich und schwach halten.

Der Schwarzhaarige fasste mit einer Hand an sein Katana, jeden Moment bereit um es hervor zu ziehen und die Oto-nin abzuschlachten.

„Ach ja? Du und wer? Das kleine Mädchen? Jetzt hab’ ich Angst!“, lachte einer der 4 überheblich. Das war zu viel! In Sakura brodelte Wut auf. ‚Das kleine Mädchen‘? Was dachten sich diese Quadratlatschentträger eigentlich? Sogar solche Schwächlinge sollten zumindest spüren, dass sie gar keine Chance gegen Sakura und Sasuke hatten, oder?

Die 4 Oto-nin betrachteten die beiden immer noch arrogant und Sasuke wollte gerade auf sie losgehen.

Da lächelte Sakura freundlich und hielt den Uchiha zurück.

„Nein, er macht nichts!“, flötete sie in einem heiteren Ton und warf Sasuke einen flüchtigen Blick zu. Dieser verstand und blieb stehen. Sakura verscheuchte ihre Gedanken über die Akatsuki aus ihrem Kopf. Sie sollte sich lieber nützlich machen, als

ständig vor Sorge über die Wolken-Freaks zu vergehen...

„Was wäre den Herrschaften denn lieber? Zerstückelt oder durchlöchert?“, fragte Sakura und zog seelenruhig ihre schwarzen Handschuhe hervor um sie langsam überzustreifen.

Sasuke grinste während der Vorstellung, die Sakura lieferte.

Die Oto-nin verstanden kein Wort. „Was will die Kleine?“

Sakura hatte sich ihre Handschuhe übergestreift und seufzte gespielt: „Na ja erstens...“

Mit einem Mal stand sie hinter dem ersten. Die Oto-nin hatten keine Zeit herumzufahren, da hatte Sakura in einer Hand Sasuke's Schwert und durchbohrte den Oto-nin mit einem schnellen Handgriff. Ein widerliches Geräusch ertönte.

„... ich hasse es, wenn jemand MICH ‚KLEINES MÄDCHEN‘ NENNT!!“

Dann holte Sakura aus und schlug dem Zweiten mit voller Wucht in den Nacken und brach ihm somit sofort das Genick.

„Zweitens, HASSE ich die Akatsuki!!“

Der Dritte reagierte einigermaßen schneller als seine Kameraden, konnte aber gerade mal zwei Schwerthieben von Sakura ausweichen und mit dem dritten, trennte Sakura den Oberkörper sauber von der unteren Hälfte.

„Und drittens, HASSE ich solche hässliche Wichtel, die nichts draufhaben und meinen sie wären was Besseres!!“

Mit diesen Worten stand Sakura hinter dem letzten Oto-nin und hielt ihm das Schwert an die Kehle. „Ich hoffe ihr habt eine Antwort, denn jetzt bin ich dran mit fragen. Was wollt ihr?“, zischte sie in sein Ohr.

„D-die Akatsuki h-hat uns a-aufgetragen Sasuke und K-kyubi zu bringen.“, stotterte der Übriggebliebene. Der Spott war aus seiner Stimme gänzlich verschwunden.

„Ach, und die dachten, ihr Weicheier könntet die beiden einfach mal so mitbringen?“, fragt Sakura ironisch und drückte das Schwert näher an die Kehle ihres Vordermannes.

Sasuke schaute anerkennend. Sakura hatte wohl doch mehr gelernt, als bloß Medic-Jutsus und Tai-jutsu...

„N-nein s-sie sagten, s-sie kommen n-nach und h-helfen uns dann, w-wenn es brenzlich wird...“

„Sie sind unterwegs?!“, entfuhr es Sakura und die Kunoichi wirkte nicht mehr so beherrscht und überlegen wie vorhin.

Der Oto-nin merkte dies wohl und versuchte Sakura von sich zu schubsen. Aber die Pinkhaarige reagierte schnell. Sofort hatte sie ihn mit einer schnellen Handbewegung getötet. Wortlos zog sie Sasuke's Katana aus dem Körper des Toten.

„Wir müssen hier weg.“, murmelte Sakura leise.

„Hey, alles klar? Du bist so blass.“, fragte Sasuke.

Sakura's Augen weiteten sich. „Alles klar? Bist du verrückt? Dir ist bewusst, das die Akatsuki hinter *dir* her ist?!“

„Ja, das hat der Kerl ja grade gesagt, ich bin nicht taub.“

„Und trotzdem bist du so ruhig?!“, fragte Sakura entsetzt.

Sasuke zuckte seine Schultern. „Keine Panik, ich spüre keine starken Präsenzen, sie werden schon nicht in der Nähe sein. Hauen wir ab. Keine große Sache.“

„Und wenn Itachi hier ist?“

Der Satz war Sakura nur rausgerutscht, eigentlich hatte sie ihn gar nicht aussprechen wollen. Aber die Panik die sich in ihr breit machte, half nicht gerade dabei ruhig zu bleiben.

Sasuke verkrampfte sich. Einige Sekunden später hatte er sich allerdings wieder gefasst und atmete langsam aus.

„Das würde ich spüren.“, erwiderte der Schwarzhaarige nur. „Los komm, wir gehen.“ Die beiden rannten eine Weile.

Um die Stille zu unterbrechen fragte Sasuke zögernd: „Sag mal, seit wann kannst du so gut mit einem Katana umgehen?“

Sakura zuckte ihre Schultern und lächelte. „Tsunade wollte, dass ich in brenzligen Situationen mit allem umgehen kann, was ich habe. Na ja, eigentlich bin ich mit im Umgang mit einem Katana gar nicht so gut...“

Sasuke zog seine Augenbrauen hob und erwiderte kopfschüttelnd: „Das ist jetzt eindeutig der Zeitpunkt, an dem ich Angst vor dir bekommen sollte...“

*--- in Kazekage-Büro bei Temari, Shikamaru, Kankuro und Gaara ---*

„Und vor ein paar Tagen hab' ich euch noch vermisst...“, seufzte Temari und warf ihren Brüdern einen bösen Blick zu. Gaara versteckte sich hinter seinem Kazekage-Tisch, während Kankuro nicht so einfach davon kam, denn er saß seiner Schwester gegenüber. Die drei Sabakuno-Geschwister und Shikamaru befanden sich in Gaara's Büro, da sie eigentlich Akten sortieren wollten, aber die Arbeit kam nicht wirklich voran. Was vielleicht, wegen Wiedersehensfreude und der Erzähllust lag. Schließlich hatte Temari ihre Brüder lange nicht mehr gesehen.

„Ist ja gut, wir wollten doch nur sehen, wie dein Shika so ist... Sei doch nicht sauer...“, schmolte Kankuro. Gaara grinste hinter seinem Ordner.

Temari währenddessen runzelte ihre Stirn. „Sauer? Sauer war ich, als du damals mit Gaara zum Spielplatz gegangen bist, und ein falsches Kind wieder mitgebracht hast, weil du damit beschäftigt warst, mir hinterher zuspionieren.“

Während Shikamaru nun auch grinste und Gaara bei der Erinnerung seine Augen verdrehte, schob Kankuro gespielt seine Unterlippe hervor.

„Ja, ist ja gut... Das ist schon ein paar Jahre her! Jeder kann sich mal irren, oder?“

Temari machte große Augen. „Du hast ein Mädchen mitgebracht!“

Nun musste Shikamaru lachen und kippte fast von dem Stuhl.

„Das ist nicht witzig!“, beschwerte sich Temari darauf und gab ihrem Freund einen ‚leichten‘ Schubs.

Kankuro grinste. „Doch, irgendwie schon.“

Gaara versuchte die drei zu ignorieren und sortierte seine Unterlagen. Also die Truppe war keine große Hilfe und als Kazekage konnte er eigentlich eine Menge Hilfe gebrauchen. Papierkram war noch nie seins gewesen...

„Nein! Ich musste den halben Spielplatz nach unseren lieben Gaara-chan absuchen um zu kapieren, dass er längst in einem Cafe saß und sich mit leckerem Kuchen voll stopfte!“, knurrte Temari.

„Wo ist dein Humor abgeblieben?“, neckte Shikamaru sie darauf und zog sie zu sich auf seinen Schoß.

Temari grinste nun doch und während sie den Schwarzhaarigen zu sich runter zog, murmelte sie: „Immerhin liebe ich dich. Reicht dir das nicht an Humor...?“

„Bitte nicht! Ich bin total allergisch auf Kitsch!!“, rief Kankuro gespielt und hielt sich die Augen zu.

Prompt bekam er einen Ordner gegen den Kopf geknallt und musste sich hinter Gaara verstecken um nicht von den folgenden Heftern und Mappen getroffen zu werden.

„Kazekage-sama?!“, ertönte eine Stimme und ein Suna-ANBU tauchte in dem Büro auf. Das Lachen verstummte und Gaara fragte geschäftlich: „Ja? Was gibt es?“  
Der ANBU war völlig außer Atem und klang überhaupt nicht entspannt: „Wir müssen befürchten, dass die Akatsuki sich in diese Prüfung einmischen wird...“  
Gaara hob seine Augenbrauen und fragte darauf ernst: „Wieso kommt ihr zu dieser Annahme?“  
„Weil Oto-nin in den Prüfungsgebieten gesichtet wurden...“  
Temari horchte auf. „Welchen Ranges?“  
„Ihre Fähigkeiten sind höchstens Chu-nin und ihre Jutsus ungefähr C-Rang und wenige B-Rang. Es gibt auch wenige Begabtere.“  
„Also kurz: Luschen.“, fasste Shikamaru darauf kurzweilig zusammen.  
„Ja, aber dennoch müsste jedes der 40 Teams auf wenige Oto-nin getroffen sein.“  
„Wieso?“  
Der ANBU zuckte ratlos seine Schultern. „Anscheinend sind wirklich viele Oto-nin auf der Seite der Akatsuki gewechselt. Wir verstehen nicht was das soll, aber sie greifen unsere Teams an. Nur unsere Teams. Und verschwinden wieder. Bis her wurden ungefähr 9 Teams verletzt im Krankenhaus eingeliefert und ausgeschieden, aber nicht getötet worden.“  
„Mit anderen Worten, die Akatsuki will ganz bestimmte Shinobi, die an der Prüfung teilnehmen.“, sagte Temari.  
Shikamaru kombinierte weiter: „Also höchst wahrscheinlich werden das Naruto und Sasuke sein. Sie haben wohl die Informationen irgendwo herbekommen, dass Sasuke und Naruto hier mitmachen.“  
„Also könnten sie auch bloß die Informationen prüfen wollen.“, erwiderte Temari.  
Shikamaru nickte. „Außerdem denke ich, sie planen irgendwas. Also was Größeres. Wir sollten die Prüfung abbrechen.“  
„Nein, nicht gut. Wir können nicht alle Teams zurücktrollen, das würde ihnen auffallen.“, murmelte Temari.  
Shikamaru nickte. „Richtig. Und außerdem würde die Akatsuki ihren Plan so oder so durchziehen. Bodyguards oder so würden auch auffallen.“  
Temari überlegte darauf laut: „Mhm. Außer einige Teams treffen zufällig aufeinander und können kooperieren.“  
„Und da nur Freunde bei einer Prüfung kooperieren würden...“  
„... müssen wir unsere Freunde alle zu einem Punkt kriegen und sie dazu bringen, zusammen weiter zu machen.“  
„Ohne dass die Akatsuki das mitkriegt.“, fügte Shikamaru hinzu.  
„Und da die dritte Prüfung eh hier in Suna stattfindet, passt es ja am besten.“  
Shikamaru nickte. „Okay, so machen wir's.“  
Kankuro, Gaara und der ANBU hatten mit großen Augen zugehört und schauten sich an.  
„Ähm...“, machte der Kazekage zögernd und räusperte sich. „Tschuldigung? Darf ich auch mal was sagen?“  
Temari und Shikamaru grinnten sich an. „Nö!“  
Kankuro lachte. „Läuft das Denken bei euch immer so?“  
„Ich glaub, du willst das gar nicht wissen...“, murmelte Gaara beleidigt.  
Temari sah zu dem verwirrten ANBU. „Na los! Was stehst du da noch? Jetzt verändere schon die Standorte! Unsere lieben Freunde werden die Prüfung eh bestehen, ob sie nun zu acht sind oder nicht!“

--- bei Sakura und Sasuke ---

„Fandest du das nicht irgendwie zu leicht?“, fragte Sakura nach einer Weile zögernd, als die beiden eine kurze Pause machten.

Der Schwarzhaarige zuckte seine Schultern. „Ich kapiere die Aktion auch nicht ganz. Was sollte das? Waren diese Oto-nin lebensmüde oder wollte uns da jemand von der Akatsuki ärgern?“

Sasuke nahm einen Schluck aus der Trinkflasche und schloss kurz die Augen.

Sakura überlegte ebenfalls. Das ergab überhaupt keinen Sinn. Wieso tauchten urplötzlich Oto-nin auf, behaupteten zu den Akatsuki zu gehören und wollten Sasuke und Naruto mitnehmen? Ob Naruto auch auf welche getroffen war? Was für eine blöde Aktion... Sicher hatte die Akatsuki etwas geplant. Aber dann war das bestimmt noch nicht alles was da auf beiden wartete.

„Sakura.“

Die Angesprochene sah auf. „Was?“

„Schau mal.“, murmelte Sasuke stirnrunzelnd und deutete auf ihre Karte. Sakura warf dem Schwarzhaarigen einen Blick über die Schulter und riss überrascht ihre Augen auf. Die restlichen vier roten Kreuze, die die Standorte der restlichen Schriftrollen markierten, wanderten urplötzlich weiter. Sie veränderten langsam ihre Position, bis sie auf der geraden Linie nach Suna positioniert waren.

„Hä? Was soll das denn jetzt?!“, entfuhr es Sakura verwirrt.

Sasuke zuckte seine Schultern. „Ich weiß nicht, aber soll mir recht sein, dieser Weg ist viel kürzer...“

„Vielleicht haben die Prüfer unsere Karte irgendwie falsch hergestellt und korrigiert?“

Sasuke schüttelte seinen Kopf. „Denke ich nicht. Vielleicht haben Gaara und die anderen Wind von der Sache mit den Oto-nin bekommen und wollen uns auf dem schnellsten und sichersten Weg nach Suna bringen.“

Sakura zuckte ihre Schultern. Klang ganz logisch... Jetzt wo die Oto-nin mit den Akatsuki zusammenarbeiteten, klingelten wohl bei dem Kazekage alle Alarmglöckchen. Eigentlich auch ganz verständlich, immerhin wurde Gaara vor einigen Monaten von diesen Freaks gefangen genommen und er wusste selber, wie stark diese waren.

„Denkst du die anderen sind auch auf Oto-nin getroffen?“, fragte Sakura schließlich besorgt und musste an Naruto, Ino und alle anderen denken.

„Keine Ahnung...“, meinte Sasuke schultern zuckend, aber er bemerkte die Sorge in Sakura's Stimme. „Ihnen wird sicher nichts passiert sein. Du hast doch selber bemerkt wie schwach manche Oto-nin sind. Lass uns weiter.“

Sakura nickte. Sasuke hatte sicher Recht, sie machte sich bloß unnötige Sorgen wie sonst immer. Hoffentlich.

Die beiden Konoha-nin vernahmen plötzlich ein Chakra in unmittelbarer Nähe wahr und stoppten in ihren Bewegungen. Moment, es waren zwei Chakren. Vielleicht ein Team aus der Jo-nin Prüfung?

Sakura versucht sich zu konzentrieren um sie zu orten. In dem Moment tauchten vor Sasuke und Sakura zwei Shinobi auf. Genauer gesagt ein Shinobi und eine Sakura bekannte Kunoichi.

Sie trugen beide ein Stirnband mit dem Zeichen von Iwa-gakure.

Sakura's Augen verengten sich zu Schlitzen. Was wollte diese hohle Nuss hier? Die Iwa-nin schien begeistert zu sein, der Iwa-nin eher etwas abwesend und musterte Sakura

und Sasuke bloß kurz.

„Sasuke-kun!“, rief die Schwarzhaarige.

Also hatte sich Sakura bei der ersten Prüfung doch nicht verhört. Woher kannten sich die beiden? Bevor Sakura etwas sagen konnte, hörte sie die kühle Stimme von Sasuke antworten:

„Was willst du hier, Karin?“

-----

Hallo! Übrigens verschicke ich ab jetzt wieder ENS,) also wer eine will, sagt mir bescheid, ja?

Hoffe ihr findet es gut, die Team-Aufteilung ist durch zufall entstanden! Ehrlich, ich hab sie ausgelost. xD